

# Thomas Grethlein (Ex-Aufsichtsratsvorsitzender)

Beitrag von „Norbert“ vom 12. August 2015, 22:06

Zitat von Karbbfm

Ich kenne mich im Vereinsrecht ja nicht so gut aus, aber:

1. Wäre der Verein wirklich handlungsunfähig gewesen, wenn man zum Interimsvorstand "Finanzen" auch noch einen Interimsvorstand "Sport" (z. B. Wolf) berufen hätte. Wäre nicht diese beiden auch zeichnungsberechtigt gewesen. Und wäre nicht auch da klar gewesen, dass beide zurück ins zweite Glied rücken, wenn diese Positionen neu besetzt worden sind?

2. Was wäre daran so dramatisch gewesen, Martin Bader jetzt sofort zu beurlauben? Falls es wirklich Unregelmäßigkeiten (Achtung: reine Vermutung, keine verpflichtende Behauptung; Bermerkung für alle, die in Texte immer etwas hineininterpretieren wollen, was so nicht geschrieben wurde) unter seiner Führung gegeben haben sollte, hätte er natürlich jetzt bis Ende September ausreichend Zeit, Spuren zu verwischen und in PHM+´s Leichkeller verschwinden zu lassen.

3. Nach der letzten JHV wurde gesagt, jeden Stein umdrehen zu wollen. Mir ist schon klar, dass dieses Durchleuchten der Vorgänge am Valze nicht innerhalb von zwei Wochen möglich ist. Es sollte sich aber auch nicht neun Monate hinziehen und spätestens nach der abgeschlossenen Transferperiode in der Winterpause hätte man Bader den Stuhl vor die Tür setzen können. Einen großen Unterschied bei der Abfindung dürfte das auch nicht mehr ausgemacht haben. Mir kommt das so vor, als ob Dr. Grethlein bis zuletzt an Bader hing und ihm die Ereignisse der letzten Wochen jetzt keine andere Wahl mehr gelassen hätten. Ich glaube, der wollte Bader über den 30.09.2015 hinaus behalten.

4. Die Geschichte mit der Lizenzerteilung darf doch nicht daran hängen, wer mit denen in Frankfurt spricht. Normalerweise muss dieses doch auf klaren Zahlen und Fakten beruhen und nicht auf dem Standing des Gesprächspartners. Zahlen und Fakten hätten

auch Dr. Hamm und der zeichnungsberechtigte Interimsvorstand "Sport" XY vorlegen können, dazu hätte es sicher keinen Bader mehr gebraucht. Ausser der Haufen in Frankfurt ist genauso ... äh ... sagen wir mal beeinflussbar wie Blatter und die FIFA. Obwohl mir dieser Gedanke öfter im Kopf herumschwirrt, weigere ich mich immer noch, dies zu glauben - vor allem wenn es um die Lizenzerteilung an Profiklubs geht.

Also: tatsächlich glaube ich nicht daran, dass es dem 1. FC Nürnberg heute schlechter ginge, wenn man Martin Bader schon am 31.01.2015 freigestellt hätte. Schlechter als z. Zt. geht es wahrscheinlich auch nicht mehr.

Alles anzeigen

Erst mal ein sachlicher Kommentar ohne Polemik, super.

Kann jetzt nicht auf alles eingehen, nur Leute gut kennen hat sich bisher immer bezahlt gemacht. Informationen zu bekommen, auf was mehr geachtet wird schaden in Verhandlungen auch nicht. Bader hat halt mehr Kontakte als Dr. Hamm.

Bader jetzt sofort entlassen hätte bedeutet Wolf als Interimsvorstand einsetzen, nach meiner Meinung eine schlechtere Lösung.

Unsere Satzung hat mit Vereinsrecht direkt nichts zu tun, nur sieht sie eigentlich nur in Ausnahmefällen eine kürzere Zeit als 3 Monate vor, das gleich bei 2 Vorständen?

Ins zweite Glied wieder zurück gehen ist für die betreffenden nicht einfach, Dr. Hamm hat den Bonus erhalten, dass er zum Direktor Finanzen befördert wurde, bestimmt nicht für nichts. Wolf hätte bestimmt auch etwas verlangt, zumindest eine Vertragsverlängerung könnte ich mir vorstellen.

Was Dr. Grethlein genau wollte wissen wir beide nicht. Die Lösung, dass es in beiden Fällen, vor allem bei Bader einigermaßen im Guten ging finde ich besser als mit großem Theater.